

Die Haustür als Markenzeichen

Was sind die aktuellen Trends?

Einladend oder sachlich-distanziert? Nostalgisch oder elegant? Schlicht oder luxuriös? Mit der Wahl der Haustüre treffen die Bewohner immer auch eine Aussage über sich selbst. Die Gestaltung sollte deshalb wohl überlegt sein. Material und Form spielen die Hauptrolle dabei. Beim Materialtrend behauptet sich Holz mit seinen vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten.



Freundlich und einladend wirkt diese klassische Haustür-Anlage mit Seitenteilen und Sprossen.

Foto: Kowa / Bundesverband ProHolzfenster.

„Der große Vorteil beim Werkstoff Holz ist die absolute Gestaltungsfreiheit“, sagt Florian Kowalski, Hersteller und Mitglied im Bundesverband ProHolzfenster. „Holz ist der Premiumwerkstoff, der sich am besten formen und verarbeiten lässt.“ Gerade bei der Außentür spielt das eine wichtige Rolle, denn als maßgebliches Gestaltungselement eines Hauses ist sie ganz klar ein Design-Objekt. Ob klassisch oder modern, ob avantgardistisch oder für den Denkmalschutz-Bereich: Mit Holz lässt sich einfach alles umsetzen, was Bauherren und Planer wünschen.

Im Trend: Hochwertige Hölzer und größere Anlagen

Wertige Hölzer wie zum Beispiel Eiche sind stark gefragt. Mit ihrer kraftvollen, natürlichen Ausstrahlung bilden sie einen schönen Kontrast in der modernen Architektur. Wer besonders spannende Akzente setzen will, kann sich für Bohlen mit Altholz-Charakter entscheiden oder für Hölzer mit feuerbehandelten Oberflächen – ShouSugiBan nennt sich diese alte japanische Technik. Auch der Materialmix von Holz und Aluminium liegt im

Trend: im Innenbereich der warm anmutende Charakter von Holz, auf der Außenseite das wetterfeste Aluminium. Ebenfalls hochaktuell sind große Anlagen mit Glas-Seitenteilen. Sie bringen mehr Licht ins Haus und lockern den Eingangsbereich optisch auf.

Im Trend: Smart-Home-Ausstattung

Was die Ausstattung der Haustüre betrifft, werden die Wünsche vielfältiger. Wirksamer Einbruchschutz liegt in der Priorität ganz vorne. Immer mehr gefragt sind intelligente Smart Home-Technologien. Kontroll- und Automatik-Verriegelungssysteme, automatisierte Antriebe oder der Fingerabdruck als Türöffner sind nicht nur komfortabel, sondern bieten gleichzeitig ein hohes Maß an Sicherheit.

Im Trend: Nachhaltigkeit

Klimaschutz ist auch beim Bauen das Gebot der Stunde, und zunehmend setzen auch private Bauherren ganz bewusst auf nachhaltige Materialien. „Holz mit seiner Eigenschaft als CO₂-Speicher ist dafür der beste Partner“, erklärt der Bundesverband ProHolzfenster die verstärkte Nachfrage nach Haustüren aus dem Naturwerkstoff.

Wer sich über Holz-/Holz-Alufenster und -türen informieren will und kompetente Fachbetriebe sucht: Unter www.proholzfenster.de und www.holzfensterberatung.de können Verbraucher Kontakt zu Experten des Bundesverbandes ProHolzfenster aufnehmen.



Lebendig und kontrastreich: Türe aus handbearbeiteten Eichenbohlen mit angesagtem Altholz-Charakter, kombiniert mit einem Glaselement.

Haustür aus dem spannenden Material ShouSugi Ban – eine alte japanische Technik, bei der die Oberfläche durch Feuerbehandlung robuster wird.

Fotos: Kowa / Bundesverband ProHolzfenster. Abdruck bei Quellenangabe honorarfrei.

Pressedienst | Februar 2021

Bundesverband ProHolzfenster e.V.

Postfach 61 04 00, 10926 Berlin

www.proholzfenster.de

Ansprechpartner:

Heinz Blumenstein, geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Telefon: 06621 / 91 48 96

E-Mail: info@proholzfenster.de

Pressekontakt:

Friends PR, Ingrid Erne

Zeuggasse 7, 86150 Augsburg

Telefon 0821 / 420 99-95

ingrid.erne@friends.ag